

WIEDERSEHEN IN TRAUTONIEN



**BEFORE
KRAFTWERK**

Eine Zeitreise zu den Ursprüngen der elektronischen Musik
von Peter Pichler und Katja Huber

strellson 

bezirk 

oberbayern

schwere reiter
tanz | theater | musik

Lichtung. 

Strategie-Kreation

„Peter Pichler, Jan Kahlert und Tschinge Krenn fuhrwerken furios in den drei Kästen herum, die sich Pichler eigens nachbauen ließ. Irisierende Klänge, so sphärisch wie scharf, weiter, tiefer, größer, glitzernder als die meisten Synthesizer. ... Das Theater kommentiert sich selbst und verliert doch nie den Gegenstand aus den Augen: Die Wahrheit über das Trautonium und das Scheitern einer Utopie. Doch wie alle Wahrheiten muss diese sich der Zuschauer selbst zusammensuchen. Voller Lust.“

Egbert Tholl
Süddeutsche Zeitung



Vorstellungen **freitag 13. mai, 20.30 uhr**
samstag 14. mai, 20.30 uhr
sonntag 15. mai, 20.30 uhr

Schwere Reiter, Dachauerstr. 114. München (MVV Tram 20/21 Leonrodplatz) Eintritt: 15 Euro. 10 Euro ermäßigt.

Karten unter **089/ 32494270** oder **reservierung@schwerereiter.de** und an der **Abendkasse**

1930 erlebte die Welt die Uraufführung einer Originalkomposition für elektronische Musik, dargeboten auf drei Trautonien, Vorläufern des Synthesizers. Die Entwicklung des Instruments verbindet das Schicksal von Paul Hindemith, Oskar Sala und Friedrich Trautwein. Der Komponist, dessen Werke 1936 im nationalsozialistischen Deutschland Aufführungsverbot erhielten, der unpolitische Filmkomponist, Pionier der elektronischen Musik, und der Ingenieur, der sich bisher noch mit jedem System arrangiert hat, sollen sich 80 Jahre nach der Uraufführung in Trautonien wieder treffen. Hindemiths Stücke für drei Trautonien sowie Karlheinz Stockhausen, Einstürzende Neubauten und Kraftwerk finden Einzug in die musikalische Schau, für die drei Instrumente nach Originalplänen rekonstruiert wurden.

Idee, Komposition und Ausführung: Peter Pichler **Buch:** Katja Huber **Mit:** Jan Kahlert, Tschinge Krenn, Peter Pichler (Trautonium), Jochen Striebeck, Stephan Zinner, Ursula Berlinghof, Judith Huber (Schauspiel) **Instrumentenbau:** Jürgen Hiller (Konstruktion), Siegfried Gratz (Gehäuse) **Regie:** Peter Pichler / Stephanie Mohr **Produktion/Redaktion:** Katrin Dollinger **Bühne:** Selina und Sabine Regler **Licht:** Daniel Steinbacher **Ton:** Jürgen Koch **Video:** Anna McCarthy **Fotodesign/Film:** Edward Beierle **Management:** Petra Blechschmidt **Live Foto:** Beierle/Huber **Grafik:** Lichtung.com
Eine Produktion von Peter Pichler in Kooperation mit Schwere Reiter Musik. Gefördert durch den Bezirk Oberbayern. Dank an Strellson.

www.pichler-kunst.de www.trautonium.de